

## Edgar Refardt zum 80. Geburtstag

VON HANS PETER SCHANZLIN, BASEL

Am 8. August dieses Jahres feierte Dr. iur. und Dr. phil. h. c. Edgar Refardt, der Verfasser des *Historisch-Biographischen Musikerlexikons der Schweiz* (Leipzig-Zürich: Gebrüder Hug & Co., 1928), das Fest seines 80. Geburtstages. Der unermüdete, erstaunlich rüstige Forscher publiziert noch zur Zeit gediegene, aufschlußreiche und äußerst anregende Schriften und Aufsätze, vor allem zur schweizerischen Musikgeschichte. Aus allen Arbeiten Refardts, den älteren wie den jüngsten, spricht dieselbe Forscherleidenschaft und der gleiche klare, originelle und weitblickende Geist.

Refardt, der 1877 in Basel geboren wurde, betätigt sich seit 1915 auf musikwissenschaftlichem Gebiet. Durch seine berufliche Stellung als Verwalter der Basler Orchestergesellschaft stand er jahrzehntelang in engstem Kontakt mit Basels öffentlichem Musikleben. Für die großen Verdienste um die schweizerische Musikgeschichte verlieh die Universität Basel Refardt den Ehrendoktor, welches Ereignis einem Höhepunkt in diesem schlichten Gelehrten-dasein gleichkommt. Mit seinem Freunde Karl Nef zusammen gehört er zu den Mitgründern der Schweizerischen Musikforschenden Gesellschaft, deren Zentralvorstand er noch heute als sehr aktives Mitglied angehört. Die Universitätsbibliothek Basel verdankt Refardts uneigennützigem Sammeleifer wertvolle Musikschätze und eine ganze Reihe von musikwissenschaftlichen Bibliographien, Katalogen und Statistiken, sowie die Sichtung manches Musikernachlasses. Die Ortsgruppe Basel der Schweizerischen Musikforschenden Gesellschaft gibt aus Anlaß des 80. Geburtstages ihres hochverdienten Ehrenmitgliedes dessen wichtigen *Thematischen Katalog der Instrumentalmusik des 18. Jahrhunderts in den Handschriften der Universitätsbibliothek Basel* in einer von Hans Zehntner besorgten Überarbeitung im Druck heraus (Bern: Paul Haupt, 1957).

Die Beschäftigung mit der musikalischen Vergangenheit der Schweiz ist für Refardt wissenschaftliches Anliegen und Herzenssache zugleich. Die meisten der unzähligen größeren und kleineren Arbeiten, welche seinem bevorzugten Forschungsgebiet gewidmet sind, hat er in schweizerischen Fachblättern und in der Schweizer Tagespresse publiziert; eine Auswahl davon, unter dem Titel *Musik in der Schweiz* (Bern: Paul Haupt, 1952), bot zu des Forschers 75. Geburtstag ebenfalls die Basler Ortsgruppe der Schweizerischen Musikforschenden Gesellschaft. Diese Veröffentlichung, das *Musikerlexikon der Schweiz* und Refardts Monographien über Schweizer Komponisten, wie etwa diejenige über *Hans Huber* (Zürich: Atlantis Verlag, 1944), sowie die in ausländischen Zeitschriften erschienenen Aufsätze und nicht zuletzt seine Beiträge in *Musik in Geschichte und Gegenwart* haben den Namen des Gelehrten auch jenseits der schweizerischen Landesgrenzen bekanntgemacht. Zahlreiche Fachkollegen wissen dem hilfsbereiten Forscher und gütigen Menschen herzlichen Dank für manche prompt erteilte Auskunft und viele kluge Ratschläge. — Wir entbieten dem Jubilar unsere herzlichen Glückwünsche.